

Investigative Adverbialsätze

Rieke Scheffner & Sune Gregersen

ISFAS, CAU Kiel

Vielfaltslinguistik 7
Münster, 3. Juni 2025

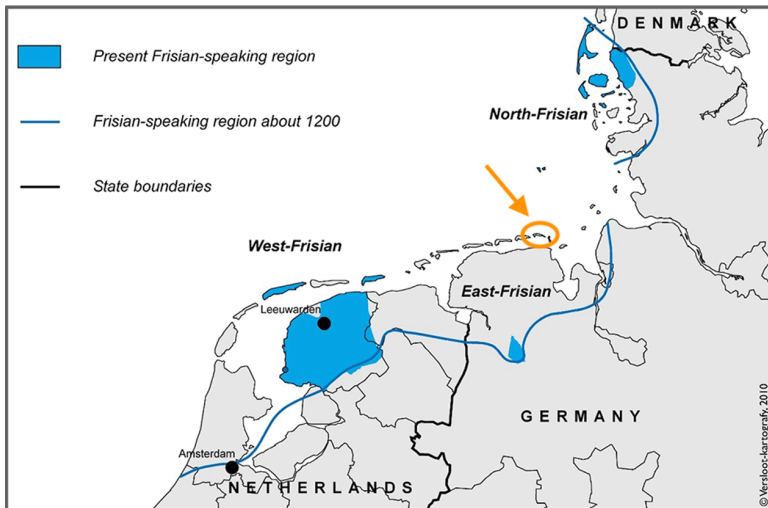
Agenda

- 1 Einleitung: *wut* im Wangerooger Friesischen
- 2 Charakteristika von Investigativsätzen
- 3 Investigativsätze in acht Sprachen
- 4 Fazit und Fragen

Einleitung: *wut* im Wangerooger Friesischen



Wangerooge (© Martina Nolte, CC BY-SA 3.0 DE)



Das friesische Sprachgebiet (© Arjen Versloot)

Wangerooger Friesisch

- Varietät des Ems-Weser-Friesischen, um 1950 ausgestorben
- Dokumentation ca. 1800-1935
- Vor allem das Material von H. G. Ehrentraut (1798-1866) aus den 1830er Jahren eignet sich für syntaktische Untersuchungen



H. G. Ehrentraut (1798-1866)

Beispiel aus einem Märchen

- (1) *nu kricht hi 'n por pooliitse'ien af bideenters, (dait
jetzt kriegt er INDF paar Polizisten oder Bedienstete das
weit ik nich) un lat hiri in 't gēfē'nknis set
weiß ich nicht und lässt sie in DEF.N Gefängnis setzen
,Jetzt kriegt er ein paar Polizisten oder Bedienstete (das weiß
ich nicht) und lässt sie ins Gefängnis bringen'*

Funktionen von *wut*

1 Pronomen ‚was‘

- als Fragepronomen
- als Relativierer
- als Komplementierer

2 Konjunktion ‚ob‘

- als Komplementierer
- als Fragepartikel
- als Einleiter von Adverbialsätzen

wut ‚ob‘ als Komplementierer

- (2) *iik wul him fraig, **wut** hii mit gung wul*
ich will ihn fragen ob er mit gehen will
‚Ich will ihn fragen, **ob** er mitgehen möchte‘

wut ,ob‘ als Fragepartikel

- (3) *e, qua diu moget, **wut** ya dait nich wittert*
ja sagt DEF.F Magd ob sie das nicht wissen
„Ja, sagt das Dienstmädchen, **ob** sie das nicht wissen?“

wut ,um zu untersuchen, ob‘

- (4) *yaa wult weg un wult naa hírii kantóor too, wut yaa*
sie wollen weg und wollen nach ihr Büro zu ob sie
daa breíver nich fiin kant
DEF.PL Briefe nicht finden können
,Sie wollen hin zu ihrem Büro, [**um zu sehen,**] **ob** sie die
Briefe nicht finden können‘

Charakteristika von Investigativsätzen

wut ,um zu untersuchen, ob‘

- Investigativsätze füllen keine Argumentposition → keine Komplementsätze
- Keine Wiedergabe einer Illokution → keine insubordinierten Fragesätze
- Adverbialsätze (Adjunkte), die eine zu untersuchende Proposition ausdrücken

Investigativsatz nach ‚öffnen‘

- (5) *doot dait fínster ínsen ípiin, wut djuu duuv hiir wail*
macht DEF.N Fenster mal offen ob DEF.F Taube hier wohl
herdíin kumt
herein kommt
,Öffnet das Fenster mal, [**um zu sehen,**] **ob** die Taube hier
wohl reinkommt‘

Investigativsatz nach ‚weggehen‘

- (6) *de schipper is nu erst weg gingen, wut dait uk wer*
DEF Schiffer ist jetzt erst weg gegangen ob das auch wahr
is, dat ya far 'n docter lidzt
ist dass sie vor INDF Doktor liegen
,Der Schiffer ist jetzt erstmal weggegangen, [**um**
herauszufinden,] **ob** das auch wahr ist, dass sie krank sind‘

Typologien von Adverbialsätzen

- Kortmann (1997): „32 [adverbial] interclausal relations“ beschrieben für die Sprachen Europas
- Hengeveld (1998): 14 Arten von Adverbialsätzen
- Thompson u. a. (2007): „twelve basic types“ in den Sprachen der Welt

Relevante Typen

- Finalsatz: p damit q
- Konditionalsatz: p wenn q
- Potenzieller Umstandssatz: p für den Fall, dass q
 - *potential circumstance* (Hengeveld 1998)
- Investigativsatz: p um zu untersuchen, ob q

Zwischen Final- und Konditionalsatz

- Investigativsätze drücken den Zweck einer Handlung aus (wie Finalsätze)
- ... beinhalten aber eine Proposition, die entweder falsch oder wahr sein kann (wie z. B. Konditionalsätze)
- In Beschreibungen von Einzelsprachen häufig als eine Art Final- oder Konditionalsatz analysiert
 - z. B. Lee (1975), Wakker (1986), Wakker (1994), Bodelot (1998), Imo (2017)

Investigativsätze in acht Sprachen

Untersuchte Sprachen

Sprache	Morfem	Begriff	Quelle
Altgriechisch	<i>ei/eán</i>	‘in the hope that’ clause	Wakker 1994
Deutsch	<i>ob</i>	‘finale <i>ob</i> -Sätze’	Imo 2017
Japanisch	<i>ka</i>	‘unselected embedded question’	Kim 2018
Koreanisch	<i>ci</i>	‘unselected embedded question’	Kim 2018
Kosraeanisch	<i>lah</i>	‘to see if’ clause	Lee 1975
Latein	<i>si</i>	‘pro-causal conditional’	Cabrillana 2009
Ober-Tanana	<i>de’ kah</i>	‘to find out if’ clause	Lovick 2020
Türkisch	<i>diye</i>	‘unselected embedded question’	Özyıldız 2018

Drei formale Untertypen

- Markierung durch Komplementierer/Fragepartikel („ob“)
 - Deutsch *ob*, Japanisch *ka*, Koreanisch *ci*, Kosraeanisch *lah*, Türkisch *diye*, Wangerooger Friesisch *wut*
- Markierung durch Konditionalsubjunktion („wenn“)
 - Altgriechisch *ei/eán*, Latein *si*
- Markierung durch Zielpostposition („suchend nach“)
 - Ober-Tanana *de' kah*

Deutsch *ob*

- Investigativsätze mit *ob* unüblich im heutigen geschriebenen Deutsch
- Imo (2017: 18) über *ob* in SMS: leitet manchmal „eine Art elliptischer Adverbialsatz (Finalsatz)“ ein
- Kommt auch in älteren Texten vor, laut Adelung (1801: *ob* 2) aber veraltet in „der reinern Schreibart der Hochdeutschen“

Deutsch *ob*

- (7) Okidoki. komm einfach vorbei falls du sie vor sonntag noch brauchst. oder ruf vorher besser kurz durch **ob** ich zu hause bin. bis denn...

(Kurznachricht, 30.09.2011; Imo 2017: 18)

Deutsch *ob*

- (8) Eines tags reit Delecors durch kurtzweil in den walt, **ob** er
abenteür möcht vinden.
(*Tristrant und Isalde*, 15. Jahrh.; Pfaff 1881: 110)
- (9) Vnd Bileam sprach zu Balak / Trit bey dein Brandopffer / ich
wil hin gehen / **ob** vileicht mir der HERR begegne
(Lutherbibel 1534, 4. Mose 23, 3)

Latein *si*

- Investigativsätze mit *si* ziemlich häufig im klassischen Latein
- Diskussion in der lateinischen Philologie über den Status solcher *si*-Sätze, z. B.:
 - „pro-causal conditionals“ (Núñez 1998, Cabrillana 2009)
 - „propositions hypothétiques à sens ‘final’“ (Bodelot 1998)
 - „Pseudokonditionalsätze“ (Burkard & Schauer 2012)
 - „Purpose *si* clauses“ (Pinkster 2021)

Latein *si*

- (10) *Circumfund-u-ntur* *host-es,* ***si***
ausbreiten-PRS.IND-3PL.PASS Feind-NOM.PL ob
quem *adit-um* *reperi-re*
irgendein.ACC.SG.M Zugang-ACC.SG finden-PRS.INF.ACT
pos-se-nt.
können-IPFV.SBJV-3PL
,Die Feinde schwärmten aus **und hielten Ausschau, ob** sie
einen Zugang finden könnten‘ (*De bello Gallico* 6,37,4)
(Burkard & Schauer 2012: 799)

Latein *si*

- (11) *i-b-o* *hinc intro*,
 gehen-FUT1.IND-1SG.ACT von.hier hinein
perscruta-b-or *fanum, si inueni-a-m*
 durchsuchen-FUT1.IND-1SG Tempel ob finden-PRS.SBJV-1SG.ACT
uspia *aurum*
 irgendwo Gold
 ‚Ich werde von hier aus hineingehen und den Tempel
 durchsuchen, [**um zu sehen**,] **ob** ich irgendwo Gold finden
 kann.‘ (Plautus, *Aulularia* 620) (Núñez 1998: 598)

Ober-Tanana *de' kah*

- Subjunktion *de' kah* in Ober-Tanana mit der Bedeutung ‚to see if, to find out if, to check if‘ (Lovick 2023: 472)
- Laut Lovick ist dies eigentlich die Postposition *de' kah* ‚to check for [NP]‘
- Als Subjunktion kommt die Form nur in Investigativsätzen vor

Ober-Tanana *de' kah* mit Investigativsatz

- (12) *Ntthi' elok **de'_kah** dqq' djidj'.*
2sg:head hot to.see.if thus 2sg:do:1pv
'Do like this [gesturing: put hand on forehead] **to check if**
your head is hot.' (Lovick 2020: 205)

Ober-Tanana *de' kah* als Postposition

- (13) ... *Martha nah'ogn dlegn hut'oh de'_kah*
Martha MED:outside:AREAL squirrel 3PL:nest looking.for
natidaak.
3SG:SING:walk.around:IPV:CUST
‘[...] Martha walked around out there **looking for** squirrel
nests.’ (Lovick 2023: 489)

Fazit und Fragen

Fazit

- Investigativsätze in mehreren – auch gut beschriebenen – Sprachen der Welt
- Werden häufig als eine Art Final- oder Konditionalsatz bezeichnet, kann aber als eine eigene Satzart gesehen werden
- Auf Deutsch in älteren und umgangssprachlichen Quellen belegt, aber in der linguistischen Literatur kaum behandelt

Fragen

- Wie entwickeln sich Investigativsätze aus z. B. Komplement- und Konditionalsätzen?
- Gibt es Investigativsätze in weiteren Sprachen?
- Wie verbreitet sind investigative *ob*-Sätze im heutigen Deutsch?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur I



Adelung, Johann Christoph. 1801. *Grammatisch-Kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart*. Leipzig: Breitkopf.



Bodelot, Colette. 1998. *Tempo si, subsisto si... ou les propositions hypothétiques à sens 'final' chez les historiens latins*. In Bruno Bureau & Christian Nicolas (Hrsg.), *Moussyllanea : mélanges de linguistique et de littérature anciennes offerts à Claude Moussy*, 91–100. Louvain: Peeters.



Burkard, Thorsten & Markus Schauer. 2012. *Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik*. 5. Aufl. Darmstadt: WBG.



Cabrillana, Concepción. 2009. Purpose and result clauses. In Philip Baldi & Pierluigi Cuzzolin (Hrsg.), *New perspectives on historical Latin syntax*, Bd. 4, 19–92. Berlin: De Gruyter.



Hengeveld, Kees. 1998. Adverbial clauses in the languages of Europe. In Johan van der Auwera (Hrsg.), *Adverbial constructions in the languages of Europe*, 335–419. Berlin: De Gruyter.



Imo, Wolfgang. 2017. *Ob-Sätze in der mündlichen und schriftlichen Interaktion*. *Deutsche Sprache* 45. 1–30.

Literatur II



Kim, Jooyoung. 2018. *Embedding without a license? Typology of unselected embedded clauses*. Newark: University of Delaware. (Diss.).



Kortmann, Bernd (Hrsg.). 1997. *Adverbial subordination: A typology and history of adverbial subordinators based on European languages*. (Empirical Approaches to Language Typology 18). Berlin: Mouton de Gruyter. DOI: 10.1515/9783110197075.



Lee, Kee-dong. 1975. *Kusaiean reference grammar*. Honolulu: The University Press of Hawaii.



Lovick, Olga. 2020. *A grammar of Upper Tanana*. Bd. 1. Lincoln: University of Nebraska Press.



Lovick, Olga. 2023. *A grammar of Upper Tanana*. Bd. 2. Lincoln: University of Nebraska Press.



Núñez, Salvador. 1998. Los enunciados condicionales “procausales” en latín. In Benjamín García-Hernández (Hrsg.), *Estudios de lingüística latina: Actas del IX Coloquio Internacional de Lingüística Latina*, Bd. 2, 597–612. Madrid: Ediciones Clásicas.



Özyıldız, Deniz. 2018. Unselected questions. Workshop on Altaic Formal Linguistics (WAFL) 14, Massachusetts Institute of Technology, 19–21 Oct.

Literatur III



Pfaff, Fridrich. 1881. *Tristrant und Isalde: Prosaroman des fünfzehnten Jahrhunderts*. (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart 152). Tübingen: Litterarischer Verein.



Pinkster, Harm. 2021. *The Oxford Latin syntax*. Bd. 2. Oxford: Oxford University Press.



Thompson, Sandra A., Robert E. Longacre & Shin Ja J. Hwang. 2007. Adverbial clauses. In Timothy Shopen (Hrsg.), *Language typology and syntactic description*, 2. Aufl., Bd. 2, 237–300. Cambridge: Cambridge University Press. DOI: 10.1017/CBO9780511619434.005.



Wakker, G. C. 1986. Conditionele bijzinnen met finale nuance in het Grieks. *Lampas: Tijdschrift voor Nederlandse classici* 19(2). 159–174.



Wakker, Gerry. 1994. *Conditions and conditionals: An investigation of Ancient Greek*. Amsterdam: Gieben.

wut ,ob‘ als Fragepartikel

- (14) **Wutt** ik Di mit ditt sgriewen in us memmsprok
ob ich dir mit dieses Schreiben in unser Muttersprache
weil 'n littk-en gefallen do?
wohl INDF klein-M.INDF Gefallen tue
,**Ob** ich dir mit diesem Schreiben in unserer Muttersprache
wohl einen kleinen Gefallen tue?‘

Kosraeanisch *lah*

- (15) *El oruh ma sac lah nga ac folo-yak.*
3SG do thing DEF.INDIV to.see.if 1SG FUT anger-VBLZ
'He is doing that **to see if** I will get mad.'
- (16) *El pauni ik ah lah ac toasr.*
3SG weigh fish DEF to.see.if FUT heavy
'He is weighing the fish **to see if** it is heavy.' (Lee 1975: 362)